

# Koblenzer Schüler bauen Brücken

**Austausch** Max-von-Laue-Gymnasiasten arbeiten gemeinsam mit Jugendlichen aus Polen, Frankreich und Italien

■ **Koblenz.** Gemeinsam mit Jugendlichen aus Polen, Italien und Frankreich haben Max-von-Laue-Schüler knapp eine Woche lang zum Thema Ernährung geforscht und experimentiert. Genauer gesagt zum Thema „nutrition“ – die gemeinsame Sprache der Schüler aus verschiedenen Ländern ist nämlich Englisch.

Das Max-von-Laue-Gymnasium hat sich im vergangenen Jahr bei der Europäischen Union erfolgreich beworben, um bei dem Comenius-Projekt „Ernährung“ von 2010 bis 2012 mitzumachen, erklärt Johan-



**Heiko Schmengler (hinten links), Lukas Baus (3. von rechts) und Eric Stephan (2. von rechts), alle MSS 11 am Max-von-Laue-Gymnasium, arbeiten mit polnischen, italienischen und französischen Schülern.**

nes Jüttner, Comeniusleiter an dem Koblenzer Gymnasium. „Comenius ermöglicht innovative Wege der Zusammenarbeit und Partnerschaft schulischer Einrichtungen in Europa“, heißt es auf der Homepage des Pädagogischen Austauschdienstes.

Die erste Reise führte nach Krakau: Schüler vom Max-von-Laue-Gymnasium führten zusammen mit Schülern der drei Partnerschulen aus Marseille, Molfetta und Krakau in „europäischen Klassen“ in englischer Sprache Experimente aus den Bereichen Chemie, Physik und Biologie an der Gastschule in Krakau durch. Die Ergebnisse wurden dann in der Aula vorgestellt.

Trotz der eisigen Kälte und Temperaturen von minus 20 Grad haben die Schüler auch Land und Leute kennengelernt. In den Gastfamilien genossen die Kinder polnische Gastfreundlichkeit und regionale Küche. „Wir haben Brücken gebaut und ein hochinteressantes Land mit freundlichen Menschen kennengelernt“, so Jüttner. „Nur so wächst ein Europa, geprägt von Toleranz und gegenseitigem Respekt, zusammen, ein Europa, wo Frieden und Wohlergehen für alle EU-Länder möglich sind.“ Im April wird der gemeinsame Unterricht in Italien fortgesetzt, dann ist Koblenz Gastgeber, danach Frankreich. *dos*